

Franckesche Stiftungen zu Halle

Introduction A La Grammaire Des Dames

Choffin, David Etienne

Berlin, 1783

VD18 12665835

Chapitre IX.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-195652)

231. Mais je le connois & je garde sa parole.

232. Avant qu'Abraham fût, j'étois.

CHAPITRE IX.

233. **C**omme Jésus passoit, il vit un homme qui étoit aveugle dès sa naissance.

234. La nuit vient, dans laquelle personne ne peut agir.

235. Tant que je suis dans le monde, je suis la lumière du monde.

236. Celui qui avoit été aveugle dit: cet homme qu'on appelle Jésus a fait de la boue, & en a oint mes yeux, & m'a dit: allez au réservoir de Siloé & vous y lavez.

237. J'y ai été, je m'y suis lavé, & je vois.

238. Ils lui demandèrent: où est cet homme-là? Il répondit: je ne fai.

239. Ils menèrent ensuite aux Pharisiens celui qui avoit été aveugle, qui lui demandèrent: que dis-tu de cet homme qui t'a ouvert les yeux?

240. Il répondit: c'est un Prophète.

241. Mais les Juifs ne crurent point que cet homme eût été aveugle, & qu'il eût reçu la vûe, jusqu'à ce qu'ils eussent fait venir son père & sa mère, à qui ils demandèrent: est-ce là votre fils, dont vous dites qu'il est né aveugle?

242. Comment donc voit-il maintenant?

243. Le père & la mère répondirent: nous savons que c'est là notre fils, & qu'il est né aveugle.

244. Mais nous ne savons comment il voit maintenant.

245. Nous ne savons pas non-plus qui lui a ouvert les yeux.

246. Si c'est un méchant homme, je n'en fai rien.

247. Je fai seulement que j'étois aveugle, & que je vois maintenant.

248. Je vous l'ai déjà dit, ne l'avez-vous pas entendu?

249. Pourquoi voulez-vous l'entendre de nouveau?

250. Avez-vous aussi envie d'être de ses disciples?

251. Nous sommes disciples de Moïse.

252. Nous savons que Dieu a parlé à Moïse.

253. Nous savons que Dieu n'exauce point les méchants.

254. Mais

231. Aber ich kenne ihn, und halte sein Wort.
232. Ehe als Abraham war, (gewesen ist), war ich.

Das 9. Capitel.

233. **W**ie Jesus vorbeiging, sahe er einen Menschen, welcher blind war, von seiner Geburt an.
234. Die Nacht kommt, in welcher niemand wirken kann.
235. So lang ich bin in der Welt, bin ich das Licht der Welt.
236. Derjenige, welcher war blind gewesen, sprach: Dieser Mensch, den man nennet Jesus, hat Koth gemacht, und hat damit gesalbet meine Augen, und hat zu mir gesagt: Gehet nach dem Teiche Siloe, und waschet euch da.
237. Ich bin da gewesen, ich habe mich da gewaschen, und ich sehe.
238. Sie fragten ihn: **W**o ist dieser Mensch? Er antwortete: Ich weiß nicht.
239. Sie führten hernach zu den Pharisäern denjenigen, welcher war blind gewesen; welche ihn fragten: **W**as sagst du von diesem Menschen, der dir hat die Augen aufgethan?
240. Er antwortete: Er ist ein Prophet.
241. Aber die Jüden glaubten nicht, daß dieser Mensch war blind gewesen, und daß er das Gesicht bekommen, bis daß sie hatten lassen kommen seinen Vater und seine Mutter; (seine Eltern), welche sie fragten: Ist dieser euer Sohn, von dem ihr saget, daß er blind geboren?
242. **W**ie siehet er nun anseht?
243. Der Vater und die Mutter antworteten: **W**ir wissen, daß dieser ist unser Sohn, und daß er blind geboren
244. Aber wir wissen nicht, wie er iho (nun) siehet.
245. **W**ir wissen auch nicht, wer ihm hat die Augen aufgethan.
246. **W**enn dieser ein böser Mensch ist, ich weiß nichts davon.
247. Ich weiß nur, daß ich blind war, und daß ich iho sehe.
248. Ich hab es euch schon gesagt; habt ihr es nicht verstanden?
249. **W**arum wollet ihr es von neuem hören?
250. Habt ihr auch Lust seine Jünger zu seyn?
251. **W**ir sind Jünger des Moses.
252. **W**ir wissen, daß Gott mit Moses geredet hat.
253. **W**ir wissen, daß Gott nicht erhöret die Gottlosen.
254. Aber